

Wer ist im Sommersemester 2023 vor Ort?

16.-18. März & 04.-09. Mai	Entwerfen Raum.Drosendorf - Orte der Begegnung <i>TU WIEN - Institut für Architektur und Entwerfen - Anton Kottbauer, Vanessa Joan Müller</i> Welche Orte der Begegnung braucht es in Drosendorf? Gemeinsam sollen Projekte geplant werden, welche die Gemeinschaft fördern, Raum für Neues schaffen und die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen. Das können beispielsweise Aussichtsplattformen, Picknickplätze mit Kochstationen, Verkaufs- und Verkostungsstände und Trainingsplätze, temporäre Räume für Events, oder Tribünen für Veranstaltungen sein. Öffentliches Event am 17.03.2023 18.30 Schloss Drosendorf - Festsaal	22.-27. Mai & 13.-17. Juni & 03.-08. Juli	Landpartie - Ränder verändern <i>TU WIEN - Dorothee Huber, Kerstin Schmid, Isabel Stumfol</i> Gemeinsam wollen wir aktiv werden und drei Ideen für und im ländlichen Raum durchdenken & umsetzen und so aktiv den ländlichen Raum mitgestalten. In Kooperation mit dem Viertelfestival Waldviertel, der Technischen Universität Brünn (angefragt), dem Filmclub Drosendorf und weiteren Lehrveranstaltungen. Öffentliche Events - Details folgen: Grenzrand zuschütten (30.05.2023) Etagenfest (16.06.2023) Am Rande der Infrastruktur (07.07.2023)
20.-23. März & 13.-17. Juni	Modul - Territoriale Transformation Waldviertel/ Infrastrukturen und Mobilität / Landschaft <i>TU WIEN - Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen - Markus Tomaselli, Bernhard Eder, Pühringer Florian, Klaus-Jürgen Bauer, Norbert Trolf</i> Entlang der Bahnlinie der Franz-Josefs-Bahn werden Siedlungsräume analysiert mit Fokus auf die Resilienz im Kontext des Klimawandels, der Digitalisierung und des Ressourcenverbrauchs. Weiters findet eine Verknüpfung mit Mobilitätsformen, der Versorgungsthematik in ländlichen Regionen sowie der Landschaftsplanung statt. Öffentliches Event am 16.06.2023, im Rahmen des Viertelfestivals, Details folgen	24.-28. April	Entwerfen - Franz-Josefs-Bahn <i>TU WIEN - Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen - Markus Tomaselli, Bernhard Eder</i> Das Entwerfen wird sich in den Gemeinden entlang der Franz-Josefs Bahn unterschiedlichen Fragestellungen in verschiedenen Maßstabsebenen nähern. Es werden sowohl Bahnhof-areale als auch deren Objekte und ihr siedlungsräumliches Umfeld bearbeitet und die Verknüpfung mit dem Raum in diversen Mobilitätsformen entwickelt und gestaltet.
20.-24. März	Landschaft Drosendorf <i>Universität für Bodenkultur (BOKU) - Elisabeth Sanglhuber</i> Studierende befassen sich mit dem nachhaltigen Wirtschaftens, den sozio-ökonomische und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, den natürlichen Voraussetzungen und der Landnutzung in Drosendorf. Biodiversitätsspaziergang am 24.03.2023 12:00 Pavillon beim Hauptplatz	28.April - 04.Mai	Stegreifentwerfen: Rural Co-Habitation with Other Animals, mit der Polytechnischen Universität in Lviv/Ukraine <i>TU WIEN - Institut für Kunst und Gestaltung - Inge Manka, Christine Hohenbüchler</i> Das Zusammenleben von Mensch und Nichtmensch steht im Mittelpunkt dieses kleinen künstlerischen Gestaltungsstudios in Drosendorf. Es geht darum, die menschliche Überlegenheit in Frage zu stellen, und es geht um die Rechte aller Arten jenseits des Nutzens. Öffentliches Event am 04.05.2023 - Details folgen
19.-21. April	Privatissimum „Urban Studies and Planning Theory“ <i>TU WIEN - Institut für Raumplanung - Sabine Knierbein</i> Dissertant:innen befassen sich mit ihren Thesisprojekten am Interdisciplinary Centre for Urban Culture and Public Space. Neben den inhaltlich relevanten Aspekten der Stadtforschung werden Forschungsdesign, -fragen, -hemmnisse, -ethik sowie die Erstellung von Arbeitsplänen besprochen.	10.-12. Mai	01.-02. Juni
		Symposium Multilokal (öffentlich) <i>TU WIEN - Projekt Multilokal - Lena Schartmüller</i> Am Multilokalen Symposium werden Herausforderungen, Chancen, Handlungserfordernisse sowie neueste Forschungsergebnisse rund um multilokale Lebensweisen diskutiert. Aktuelle Trends wie Individualisierung, ortsungebundenes Arbeiten und Lust am Landleben bringen das Phänomen Multilokalität - also das Leben an mehreren Orten - stärker in ländliche Räume. Die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit temporären An- und Abwesenheiten beinhaltet drängende Fragen rund um Mobilität, Zusammenleben, Wohnen und Arbeiten.	13.-15. Juni
		22.-27. Mai	23.-31. Juli
		Privatissimum für Dissertant*innen <i>TU WIEN - Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen - Angelika Psenner</i> Bei dieser Lehrveranstaltung geht es um Hilfestellung bei der Themenwahl und Formulierung der Forschungsfrage; Unterweisung in wissenschaftlich korrekter Arbeitsmethodik; Reflexion und Diskussion der Arbeitsfortschritts sowie die Einführung in Disseminationsstrategien.	Strategien zur nachhaltigen und resilienten Raumentwicklung <i>TU WIEN - Raumplanung - Michael Getzner, Franziska Stelker, Leonhard Plank</i> Das Seminar befasst sich mit dem Konzept der Finanzialisierung von Infrastrukturen, den Vor- und hauptsächlich Nachteilen von Finanzmarktlogiken in der Bereitstellung, Regulierung (Zugang) und Finanzierung von Infrastrukturen. Das Seminar wird zudem Fragen nach dem Verlauf der Finanzialisierungsprozesse, sowie dem Einfluss auf Planungsentscheidungen diskutieren. Öffentliches Event am 01.06.2023- Details folgen
			Territoriale Strategien - Thema Einfamilienhaus <i>TU WIEN - E280 Raumplanung + E253 Institut für Architektur und Entwerfen - Haderer Margarete, Elisabeth Leitner, Andrea Rieger-Jandl, Lena Schartmüller, Barbara Steinbrunner, Isabel Stumfol, Thomas Hennerbichler, Markus Tomaselli</i> Zentraler Inhalt dieser Lehrveranstaltung ist das Einfamilienhaus mit Inhalten aus Architektur, Raumplanung, Soziologie und der Praxis. Neben inhaltlichen Blöcken und moderierten Diskussionen wird es in Drosendorf Workshops zu den besprochenen Themen sowie eine Präsentation der Ergebnisse geben. Öffentliches Event am 16.06.2023, im Rahmen des Viertelfestivals, Details folgen
			Summerschool 2023 - WHOSE CLIMATE? - Claiming*Spaces <i>TU WIEN - Claiming Spaces - Petra Hirschler, Marlene Wagner, Inge Manka, Sabina Riss</i> Ziel der transdisziplinären SummerSchool ist es einerseits, Grundlagen zu erheben bzw. den Forschungsbedarf auszuloten und andererseits, Handlungsmöglichkeiten für ländliche Regionen aufzuzeigen.